debra
Hilfe für die Schmetterlingskinder

DEBRA Schweiz
Jahresbericht 2015

So fühlt sich die Welt für ein Schmetterlingskind an

LOWE GGK

Inhalt

Vorwort	3
EB-Beratung zuhause	4
Direkte Unterstützung von EB-Betroffenen	5
Kurse und Veranstaltungen	6
Kooperation EB-Insel	8
Informations- und Dokumentationsarbeit	9
Internationales Netzwerk	10
Mitglieder und Mitgliederversammlung	11
Vorstand	12
Förderkreis	13
Mittelbeschaffung	14
Sekretariat	15
Jahresrechnung	16
Bilanz	17
Revisorenbericht	18
Adressen	19

Impressum
Herausgeber: Verein DEBRA Schweiz, Birkenweg 102, 3123 Belp
Text und Layout: Urs Höltschi, 8499 Sternenberg
Fotos: Seite 3: Oscar Allessio, Seite 15: Publicare AG
Druck: Typotron AG, 9016 St.Gallen

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

Je mehr Menschen wissen, dass es Schmetterlingskinder gibt und wie sich ihr Leben anfühlt, um so besser können die Betroffenen im Alltag leben. Noch mehr als eine neue Wunde schmerzen oft Aussagen wie „Ums Himmelswillen, was ist denn mit dir passiert?!“ und schräge Blicke. Schmetterlingskinder sind für die Mehrheit kein vertrauter Anblick. Leider auch nicht für medizinisches Fachpersonal. EB ist derart selten, dass DEBRA Schweiz als Patientenorganisation in allen Bereichen das Wissen über EB zwingend fördern muss.

2015 konnten wir mehr denn je die Menschen in der Schweiz sensibiliseren. Die Aktion von SRF „Heldin des Alltags“ und unser Botschafter Luca Hänni haben dies ermöglicht. Dafür sind wir sehr dankbar und stellen uns mit neuer Motivation den nächsten Herausforderungen. Wir wollen das Leben der Schmetterlingskinder und ihrer Familien weiterhin spürbar verbessern. Mit Kompetenz, Erfahrung und vor allem mit unbürokratischer Soforthilfe in Notsituationen.

Danke, dass Sie uns dabei unterstützen!

Tanja Reusser
Präsidentin DEBRA Schweiz
und betroffene Mutter

EB-Beratung zuhause

Die Bewältigung des Alltags ist für Menschen mit EB und für ihre Angehörigen oftmals von grossen Herausforderungen geprägt. Weil EB sehr selten ist, ist auch die Erfahrung im Umgang mit der Erkrankung nur sehr spärlich. Hier bietet DEBRA Schweiz den Betroffenen und dem Umfeld mit den mobilen EB-Beratungen eine wesentliche Unterstützung. Im Vordergrund stehen bei der mobilen Beratung nicht-medizinische Aspekte im Umgang mit EB. Im Auftrag von DEBRA Schweiz führen die beiden EB-Expertinnen, Edith Zimmermann und Rosaria De Lorenzo, diese Beratungen vor Ort durch.

Ein dreijähriges Schmetterlingskind ist gestolpert. Die Folgen sind verheerend. Die Haut an seinen Fingern und auf der Handfläche hat sich gelöst wie ein Handschuh. Schon manche schwere Wunden haben die Eltern in den letzten drei Jahren versorgt. Doch nun sind sie sich nicht sicher, ob sie auch diese schwere Verletzung selber verarzten können. Die EB-Beraterin kennt eine solche Situation nur zu gut. Am Telefon sagt sie den Eltern was zu tun ist und sucht für sie die beste Lösung. In den folgenden zwei Wochen steht die EB-Beraterin den Eltern beim Verbandswechsel zur Seite und macht Vorschläge, wie das Prozedere für das Kind angenehmer gestaltet werden kann.

Im Jahr 2015 fanden 21 Besuche mit einem Aufwand von 111 Stunden statt. Dazu kamen sechs telefonische Beratungen mit insgesamt 9 Stunden.

Direkte Unterstützung von EB-Betroffenen

Mit dem Unterstützungsfonds ermöglicht DEBRA Schweiz EB-Betroffenen wann immer möglich, spezielle Anliegen zu verwirklichen. Der Fonds bietet dort Hilfe, wo kein anderer Leistungserbringer – wie IV oder Krankenkassen – für die Kosten aufkommt. Dies kann eine speziell dick gepolsterte Matte für ins Spielzimmer eines Schmetterlingskindes sein oder die Übernahme der Kosten für eine Begleitperson an einen Anlass oder auf einer Reise.

In der 10. Klasse an einer Kunstprojektwoche in Florenz teilnehmen? Für 16-jährige Jugendliche selbstverständlich. Nicht aber für ein Schmetterlingskind, das an der schweren Form von EB leidet. Die tägliche Wundversorgung und Hautpflege müssen auch in dieser Projektwoche gewährleistet werden. Doch Krankenkasse und IV bezahlen nichts für eine Begleitperson und die Eltern können es sich unmöglich einrichten, ihre Tochter zu begleiten. Auch in diesem Fall leistet DEBRA Schweiz konkrete Hilfe: Eine Pflege-Fachfrau, die mit EB vertraut ist, begleitet die junge Frau nach Florenz. Noch heute erzählt diese begeistert von Florenz und den Erlebnissen zusammen mit den Klassenkameraden. Dank DEBRA kann auch ein Schmetterlingskind wichtige Lebenserfahrungen ohne seine Eltern machen und ist in der Schulklasse integriert.

Im Jahr 2015 behandelte der Vorstand 5 Gesuche für direkte Unterstützung, welche alle bewilligt werden konnten.

Kurse und Veranstaltungen

Der Weiterbildungstag am 14. März 2015 fand wiederum im Anschluss an die Hauptversammlung im Kongresshotel Arte in Olten statt. Das breit gefächerte Programm umfasste Referate von Prof. Dr. Esther Vögelin und Dr. med. Kristin Kernland Lang zu medizinischen und nicht-medizinischen Aspekten zur Behandlung und Pflege von EB-Betroffenen. Simone Brenn von der Firma Coloplast, Sara Loosli von IVF Hartmann AG, Irène Ingold von Mölnlycke und Gabrielle Jeong von Publicare stellten Produkte und Lösungen zum Umgang mit EB vor.

Interessante Einblicke in den Alltag von Kindern und Jugendlichen mit EB bot das Podium mit sechs Betroffenen: Von der Einschulung bis zur Berufswahl erleichtern die geschilderten Erfahrungen und Tipps die Integration.

Insgesamt nahmen 43 Personen am Weiterbildungstag teil, davon 24 Betroffene und direkte Angehörige.

Für das Schmetterlingskinder-Treffen vom 24. Oktober 2015 wählten wir einen ganz besonderen, für Schmetterlingskinder eigentlich kaum denkbaren Durchführungsort: Einen Pferdehof! EB und Reiten? EB und Sport und Bewegung? Eigentlich undenkbar – aber nicht ganz. Das Hippotherapie-Zentrum in Binningen bot den idealen Rahmen für diesen Anlass.

Der Tag unter dem Motto „Bewegung erleben“ vermittelte durch verschiedene Referate, dass auch EB-Betroffene nicht auf – selbstverständlich angepasste – Bewegung und sportliche Betätigung verzichten müssen.

Das Highlight des Tages war zweifellos ein kleines Reiterlebnis: Betroffene Erwachsene und Kinder (auch deren Geschwister) durften mit fachkundiger Führung auf einem Therapiepferd reiten. Am Schluss der Veranstaltung hielt der Tag dann noch eine weitere Überraschung bereit: Der Berner Musiker Luca Hänni – seit Herbst 2015 Botschafter für die Schmetterlingskinder – besuchte den Anlass ebenfalls und gab ein kleines exklusives Konzert (unplugged).

52 Personen besuchten den Schmetterlingskinder-Tag, davon 36 Betroffene und direkte Angehörige.

Reiten mit einer schweren Form von EB? Auf den ersten Blick undenkbar! Nicht so für die heute 36-Jährige Frau, die als älteste Betroffene in der Schweiz mit der schweren Form von EB lebt. Bereits als kleines Kind hat sie ihrer Mutter gesagt, dass sie eines Tages ein Pferd haben werde. Der Weg dahin war steinig und hart. Aber auch für ein Schmetterlingskind kann es heissen „das Glück der Erde, liegt auf dem Rücken der Pferde." Auch dann, wenn dieses Glück zuerst abwegig erscheint. DEBRA Schweiz will den Betroffenen helfen, Träume zu verwirklichen.

Kooperation EB-Insel

Für die spezialisierte Versorgung von Menschen mit EB war die EB-Insel am Berner Inselspital auch im Jahr 2015 das wichtigste Kompetenzzentrum in der Schweiz. Über die EB-Insel wurde auch ein Teil der mobilen EB-Beratungen durch die beiden Expertinnen Edith Zimmermann und Rosaria De Lorenzo sichergestellt.

Die neu geschaffene – und durch DEBRA Schweiz wesentlich finanzierte – Stelle einer EB-Koordinatorin konnte mit Michelle Schneider kompetent besetzt werden. Leider entschloss sich Frau Schneider, die EB-Insel per Ende 2015 zugunsten einer neuen beruflichen Herausforderung zu verlassen.

Nach über sieben Jahren Aufbauarbeit an der EB-Insel hat sich im Herbst auch Dr. med. Kristin Kernland Lang für einen Wechsel entschieden. In verschiedenen anderen Engagements bleibt sie für die medizinische Versorgung von EB-Betroffenen in der Schweiz eine wichtige Stütze.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitarbeitenden der EB-Insel für deren grosses Engagement und wünscht insbesondere Frau Kernland Lang und Frau Schneider auch in ihren neuen Tätigeiten viel Freude und Befriedigung.

Die personellen Veränderungen an der EB-Insel haben den Vorstand dazu bewogen, die Unterstützung von DEBRA Schweiz für die EB-Insel und die entsprechenden Aufgabenteilungen und Zuständigkeiten zu überprüfen. Die entsprechenden Gespräche und Abklärungen werden im ersten Halbjahr 2016 erfolgen.

Informations- und Dokumentationsarbeit

Anfang 2015 wurde die neue Website – vorerst in Deutscher Sprache – aufgeschaltet. Die Website ist einerseits ein Informationsmittel für die breite Öffentlichkeit und quasi die Visitenkarte von DEBRA Schweiz, andrerseits soll die Website eine wichtige Informationsquelle für Menschen mit EB und ihre Angehörigen werden. Nach und nach werden ab 2016 Informationsmaterialien zum Umgang mit EB aufgeschaltet. Die Arbeiten an diesen Ratgebern wurden im Jahr 2015 gestartet.

Konkrete Informationen für die von EB betroffenen Mitglieder von DEBRA Schweiz liefern die elektronischen Newsletter, welche 2015 immer bei Bedarf versandt wurden.

Besondere Publizität erlangten EB und DEBRA Schweiz im Jahr 2015 auch durch die Wahl von Tanja Reusser, Präsidentin und betroffene Mutter, zur „Heldin des Alltags“ durch das Publikum von Radio SRF 1. Auch ein Beitrag auf dem Jugendsender Joiz erreichte crossmedial ein breites Publikum. Im Rahmen der Sendung „Gülsha folgt dir“ begleitete TV-Reporterin Gülsha ein Schmetterlingskind einen Tag lang. Dadurch ergab sich der Kontakt zu Musiker Luca Hänni, der fortan als Botschafter die Öffentlichkeitsarbeit von DEBRA stärkt. Dank Luca Hänni berichtete das People-Magazin von SRF „Glanz&Gloria“ über das Schmetterlingskinder-Treffen. Und über die sozialen Medien konnten mit Hilfe der Prominenz von Luca Hänni 68‘000 Menschen erreicht werden. Der Facebook-Auftritt von DEBRA Schweiz konnte 60% mehr Follower gewinnen.

Internationales Netzwerk

Auch im 2015 pflegt DEBRA Schweiz regelmässige Kontakte zu DEBRA International. Im September besuchte eine dreiköpfige Delegation den internationalen Kongress in London. Der Austausch mit anderen EB-Patientenorganisationen ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass auch in der Schweiz laufend das neuste Wissen betreffend Ursachen, Auswirkungen und Behandlungsmöglichkeiten von EB verfügbar ist.

Am EB-Clinet-Treffen wurde DEBRA Schweiz durch Michelle Schneider, EB-Koordinatorin an der EB-Insel vertreten.

Der internationale Kongress findet jedes Jahr in einem anderen Land statt. Für die Jahre 2018 bis 2020 hat DEBRA International die Landesorganisationen zu Kandidaturen für die Kongress-Durchführung eingeladen. DEBRA Schweiz wird 2018 das 20jährige Bestehen feiern können. Der Vorstand hat sich deshalb entschlossen, eine Kandidatur für die Durchführung des internationalen Kongresses im Jubiläumsjahr einzureichen. Als Durchführungsort wurde Zermatt gewählt. DEBRA International hat die verschiedenen Kandidaturen geprüft und DEBRA Schweiz mit der Durchführung des Kongresses 2018 betraut. Die Vorbereitungen für diesen Grossanlass starten offiziell im Jahr 2016.

Mitglieder und Mitgliederversammlung

Ende 2015 zählte DEBRA Schweiz insgesamt 182 Mitglieder (Vorjahr 181), davon 47 EB-Betroffene. Insgesamt sind gut die Hälfte aller Mitglieder selber von EB betroffen oder haben/hatten betroffene Angehörige.

35 Personen nahmen an der 17. Hauptversammlung von DEBRA Schweiz am Samstag 14. März 2015 in Olten teil. Haupttraktandum waren die neuen Vereinsstatuten, welche einstimmig verabschiedet wurden.

Die neuen Statuten sehen vor, dass der Vorstand aus mindestens fünf voneinander unabhängigen Mitgliedern besteht. Samuel Reusser, Vater der Präsidentin Tanja Reusser, stellte sich desalb nicht zur Wiederwahl. Der Vorstand und die anwesenden Mitglieder dankten Samuel Reusser für seinen langjährigen und grossen Einsatz ganz herzlich!

Neu in den Vorstand gewählt wurde Attila Stanelle, Vater eines von EB betroffenen Sohnes. Die weiteren Mitglieder des Vorstandes wurden einstimmig wieder gewählt. Der Vorstand setzt sich neu zusammen:

Tanja Reusser, Präsidentin
Tania Bertschi
Barbara Farinelli-Schwab
Rolf Müller
Attila Stanelle

Vier Vorstandmitglieder sind direkt betroffene Angehörige (Eltern) eines Schmetterlingskindes und stellen damit statutengemäss die Mehrheit.

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu 3 Sitzungen und einem zusätzlichen ganztägigen Strategie-Workshop. Zusätzlich wurde im Sinne eines Versuchs eine Sitzung per Videokonferenz abgehalten, was sich allerdings nicht bewährt hat.

Nach der Verabschiedung der neuen Statuten anlässlich der HV erliess der Vorstand eine neue Geschäftsordnung. Die Strategie wurde anlässlich eines ganztägigen Workshops finalisiert. Weitere wichtige Geschäfte waren Gesuche von Betroffenen, der Schmetterlingskinder- und der Weiterbildungs-Tag, der Kongress 2018, die neue Website, die Umsetzung des Leistungsvertrages mit dem BSV sowie die Zusammenarbeit mit der EB-Insel.

Förderkreis

Der Förderkreis besteht aus Unternehmen der Medizinalbranche und weiteren Anbietern von Produkten des täglichen Bedarfs von EB Betroffenen. Der Förderkreis ist wichtig für die Vernetzung mit den entsprechenden Unternehmen, für den gegenseitigen Informationsaustausch und für Informationen für EB-Betroffene aus erster Hand. Darüber hinaus leisten die Unternehmen des Förderkreises einen wichtigen finanziellen Beitrag zur Zweckerfüllung von DEBRA Schweiz.

Vertreterinnen und Vertreter der Unternehmen des Förderkreises waren am Weiterbildungstag vom 14. März 2015 und auch am Schmetterlingskinder-Tag vom 24. Oktober 2015 präsent. Diese Form des direkten Informationsaustausches mit Betroffenen und Angehörigen hat sich bewährt.

Folgende Unternehmen gehören dem Förderkreis an:

Agentur Scherrer gmbh
B. Braun Medical AG
Coloplast AG
IVF Hartmann AG
Mölnlycke Health Care AG
Nutricia S.A.
Publicare AG

Aus dem Förderkreis ist auch die Idee zur Produktion eines Pflasteretuis entstanden. Die Firma IVF Hartmann AG stellt diese Pflasteretuis unentgeltlich zur Verfügung. Der Verkaufserlös geht zugunsten der Arbeit für EB-Betroffene von DEBRA Schweiz.

Der Vorstand von DEBRA Schweiz bedankt sich bei den Mitgliedern des Förderkreises ganz herzlich für ihr Engagement zugunsten der Schmetterlingskinder!

Mittelbeschaffung

Auch im Jahr 2015 durfte DEBRA Schweiz auf vielfältige Unterstützung zählen. Der Sammel-Kreativität waren dabei kaum Grenzen gesetzt.

Im Dezember 2015 wurde wiederum ein Spendenbrief an die Unterstützerinnen und Unterstützer von DEBRA Schweiz versandt.

Neben den Mitgliedern des Förderkreises haben folgende Institutionen und Personen die Arbeit von DEBRA Schweiz im Jahr 2015 mit Spenden von über 1000.-- Franken unterstützt: Associazione Progettoamore.ch, Chiasso; Association Roxane, St. George; Kirchgemeinde Bolligen, Bolligen; Frauenverein Kandersteg, Kandersteg; Peter Gaffuri AG, Bern; HTC Schweiz, Thalwil; Trudi Dupont, Saxon; Jörg Johannes Gantenbein, Vaduz; Roland und Esther Häner-Wyniger, Bretzwil; Tatjana Hermida, Richigen; Jacqueline Imhof, Binn; Heidi Jauch und Urs Aschwanden, Altdorf; Jeannette Machoi und Urs Höltschi, Sternenberg.

Zudem konnte DEBRA Schweiz im Jahr 2015 im Rahmen des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung erstmals Mittel des BSV für konkrete Leistungen wie Beratung, Weiterbildung oder Grundlagenarbeit einsetzen.

Der Vorstand von DEBRA Schweiz dankt im Namen der Schmetterlingskinder allen Spenderinnen und Spendern, Solidaritätsmitgliedern und weiteren Unterstützern für ihre wertvolle Hilfe!

Sekretariat

Das Sekretariat von DEBRA Schweiz wird durch Anita Ganz bei der Firma Publicare AG geführt. Neben der Mitgliederverwaltung übernimmt sie neu auch die Gönnerverwaltung, nimmt E-Mails entgegen und ist die freundliche Stimme am Telefon. Auch der Versand von Informationsmaterial und der neuen „Pflästerli-Etuis“ erfolgt durch die Firma Publicare AG. Der Vorstand dankt Anita Ganz und der Firma Publicare AG ganz herzlich für diese grosse Entlastung!

Für Ihre administrativen Anliegen steht Ihnen Anita Ganz gerne zur Verfügung:

DEBRA Schweiz
Sekretariat
Vorderi Böde 9
5452 Oberrohrdorf
Telefon: 0800 757 575
sekretariat@schmetterlingskinder.ch

Jahresrechnung

AUFWAND		2015	%
4000	Unterstützung Insel	31'095.05	26.7%
4010	EB-Beratung	8'338.80	7.1%
4050	Unterstützung Betroffene	4'257.90	3.6%
4060	Informations- und Dokumentationsarbeit	8'121.10	7.0%
4070	Themenspezifische Grundlagenarbeit / Projekte	2'512.50	2.2%
4080	Ratgeber	7'549.20	6.5%
4200	Spesen National	2'247.30	1.9%
4250	Spesen International	3'680.88	3.2%
4300	Unterhalt & Reparaturen	350.70	0.3%
4310	Aufwand Website / Internet	3'847.82	3.3%
4400	Versand, Postspesen	420.20	0.4%
4500	Büromaterial, Drucksachen	3'139.10	2.7%
4600	Gebühren, Spesen Bank/Post	531.00	0.5%
4700	Sonstiger Aufwand	2'036.86	1.7%
4710	Übersetzungen Französich / Italienisch / Englisch	2'519.40	2.2%
4750	Aufwendungen Geschäftsstelle	19'848.00	17.0%
4810	Anlass HV und Weiterbildungstreffen	4'610.90	4.0%
4820	Schmetterlingskindertag	10'702.12	9.2%
4902	Spenden f. Forschung (zweckgebunden)	850.00	0.7%
TOTALSUMME AUFWAND		**116'658.83**	

ERTRAG		2015	%
6000	Mitgliederbeiträge	12'100.00	9.5%
6004	Beiträge Förderkreis / Aussteller HV	21'000.00	16.5%
6050	Subventionen BSV	32'090.00	25.3%
6100	Spendenbeiträge	61'212.14	48.2%
6101	Spenden f. Forschung (zweckgebunden)	850.00	0.7%
6200	Zinserträge Bank/Post	-165.73	-0.1%
TOTALSUMME ERTRAG		**127'086.41**	
Gewinn		10'427.58	8.2%

Bilanz

AKTIVA		31.12.2015
1000	Kasse	221.65
1100	Postkonto 30-632774-2	28'448.38
1101	Postkonto Depositenkonto	130'098.85
1200	Raiffeisen 114950.87	8'621.45
1500	Debitoren	750.00
1501	Debitor Verrechnungssteuer	-.-
1999	Transitkonto	-.-
TOTALSUMME AKTIVA		**168'140.33**

PASSIVA		31.12.2015
2100	TP Abgrenzungen	5'871.80
2700	Vereinsvermögen	138'918.11
2800	Gewinn / Verlust Vorjahr	12'922.84
Gewinn		10'427.58
TOTALSUMME PASSIVA		**168'140.33**

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle an die Hauptversammlung des

Vereins DEBRA Schweiz

Auftragsgemäss haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung) des Vereins DEBRA Schweiz für das am 31.12.2015 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 (Kern-FER) unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisoren.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 (Kern-FER) ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review (prüferischen Durchsicht) sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt.

Gansingen, 29. Februar 2016

Tina Blaser, Grünenmatt

(Fachfrau für Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA)

Olivier Senn, Gansingen

(Fachmann für Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA)

Adressen

DEBRA Schweiz:

Vereinssitz: Birkenweg 102, 3123 Belp

Sekretariat: Vorderi Böde 9, 5452 Oberrohrdorf
Telefon: 0800 757 575
sekretariat@schmetterlingskinder.ch
www.schmetterlingskinder.ch

DEBRA International
Am Heumarkt 27/1
1030 Wien, Österrreich
Telefon +43 876 40 30-0
office@debra-international.org
www.debra-international.org

EB-Sprechstunde am Universitätsspital Bern:
EB-Insel / Klinik und Polyklinik für Dermatologie
Inselspital
3010 Bern
Telefon 031 632 21 11
ebinsel@insel.ch

EB-Sprechstunde am Kinderspital Zürich:
Sekretariat Dermatologie
Kinderspital Zürich
Steinwiesstrasse 75
8032 Zürich
Telefon 044 266 82 81
dermatologie@kispi.uzh.ch

Druck-Sponsoring:
Typotron AG, 9016 St.Gallen